

Christlich-Soziale Union in Bayern

CSU-Stadtratsfraktion Dachau, c/o CSU-Bürgerbüro, Apothekergasse 1, 85221 Dachau

An:
Große Kreisstadt Dachau
Konrad-Adenauer-Str. 2-6
85221 Dachau
z.Hd. OB Florian Hartmann
oberbuergermeister@dachau.de



Vorsitzende
Christian Hartmann
Tobias Stephan

c/o CSU-Bürgerbüro
Apothekergasse 1
85221 Dachau
Tel. 08131/ 735 520
E-Mail: stadtratsfraktion@csu-dachau.de

Dachau, den 12.06.2026

Gemeinsamer ANTRAG CSU-Stadtratsfraktion Dachau und Fraktion Bündnis für Dachau/Volt: Verkehrliche Umleitung über die Ostenstraße während des Baus der Bahnunterführung in der Freisinger Straße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die CSU-Stadtratsfraktion und die Fraktion Bündnis für Dachau/Volt beantragen:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Dachau möge beschließen:

Die Stadt Dachau stellt gegenüber der Deutschen Bahn sowie den zuständigen Planungs- und Genehmigungsbehörden klar, dass Planungen zur Umleitung des Verkehrs über die Ostenstraße während der Bahnmaßnahmen der Bahnunterführung in der Freisinger Straße seitens der Stadt abgelehnt werden. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diese Haltung frühzeitig und eindeutig gegenüber der Deutschen Bahn zu kommunizieren.

Begründung:

Der Bahnübergang in der Freisinger Straße ist eine wichtige Ost- Westverbindung innerhalb des Stadtgebietes mit erheblichen Verkehrsaufkommen. Im Zusammenhang mit den Planungen der Deutschen Bahn wurden Überlegungen bekannt, zusätzliche Verkehre über die Ostenstraße zu führen und diese als Umgehung der zukünftigen Baustelle der Bahnunterführung zu nutzen. Der Stadtrat und die Bürgerschaft vor Ort sieht eine solche Verkehrsführung kritisch und spricht sich frühzeitig gegen entsprechende Planungen aus. Es hat sich auch bereits eine Bürgerinitiative gegen die Umleitung gegründet.

Die Ostenstraße und das umliegende Straßennetz sind bereits heute erheblich belastet. Zusätzliche Verkehrsverlagerungen durch dieses Wohngebiet würden zu weiteren Belastungen für Anwohnerinnen und Anwohner sowie für den Fuß- und Radverkehr führen und die Aufenthalts- und Wohnqualität im betroffenen Umfeld weiter beeinträchtigen. Mit diesem Beschluss soll gegenüber der Deutschen Bahn frühzeitig ein klares politisches Signal gesetzt werden, dass entsprechende Verkehrsführungen nicht dem Willen der Stadt Dachau entsprechen und hierfür keine politische Unterstützung besteht. Zugleich fordert der Stadtrat die Prüfung alternativer Lösungen, die zusätzliche Belastungen für die betroffenen Wohngebiete vermeiden.

Initiative:

Peter Strauch, Stadtrat, Kreisrat
Michael Eisenmann, Stadtrat
Kai Kühnel, Stadtrat

gez. Christian Hartmann
Stadtrat, Kreisrat
CSU-Fraktionsvorsitzender

gez. Tobias Stephan
Stadtrat
CSU-Fraktionsvorsitzender